Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 33/34

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einwohnergemeinde Köniz BE	Altersheim und Alterswohnungen im Stapfen, Köniz, PW	Fachleute, die ihren steuerpflichtigen Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1983 in der Einwohnergemeinde Köniz haben	19. Nov. 84 (2.–31. Juli 84)	26/1984 S. 543
Gemeinde Glattfelden ZH	Alters- und Pflegeheim im Eichhölzli, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Glattfelden, Bülach, Eglisau, Hüntwangen, Rafz, Weiach und Wil ZH haben	10. Dez. 84 (13. Juli 84)	29/1984 S. 574
Secretary of State for the Environment of Great Britain, AGB Westbourne of Eastcote, Middlesex GB	International interior design competition	Design award for the best interior completed in the world between 1st January 1984 and 1st January 1985	4. Jan. 85	26/1984 S. 544
Einwohnergemeinde Binningen BL	Umbau und Erweiterung des Kronenmattschulhauses in Binningen BL	Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 in der Gemeinde Binningen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	20. Jan. 85	29/1984 S. 574
Psychiatriekonkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug	Neubauten der Psychiatrischen Klinik Oberwil-Zug, PW	Architekten, die Wohnsitz oder einen Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb seit dem 1. Januar 1982 in den Kantonen Uri, Schwyz oder Zug haben	26. Jan. 85 (13. Sept. 84)	25/1984 S. 518
Einwohnergemeinde Binningen	Erweiterung des Kronenmattschulhauses Binningen	*Dieser Wettbewerb wird zu einem **späteren** Zeitpunkt eröffnet, neue Ausschreibung folgt*		29/1984 S. 574

Neu in der Tabelle

Baudirektion der Stadt Bern	Neubau der Gewerbeschule Lorraine, Bern, IW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 in der Schweiz Wohn- oder Geschäftssitz haben	15. Feb. 85 (14. Sept. 84)	33/34/1984 S. 618

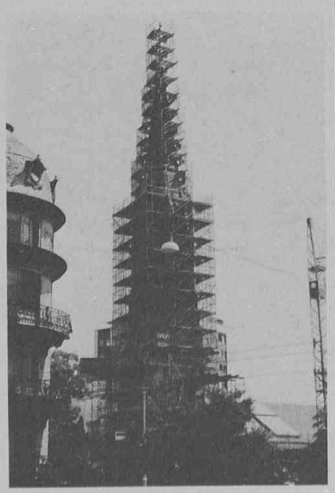
Wettbewerbsausstellungen

Zweckverband Kreisschule Unterleberberg SO	Erweiterung der Kreisschule Unterleberberg in Hubersdorf SO, PW (Einladung)	Altes Primarschulhaus Hubersdorf, 1. Stock, 15. bis 26. August, Montag bis Freitag 18 bis 20 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag (Mittwoch 15. Aug.) 10 bis 12 Uhr	33/34/1984 S. 618

Aus Technik und Wirtschaft

Sparen ohne Risiko

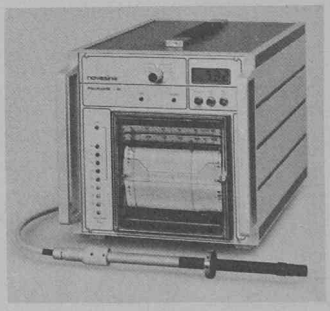
Die Anzahl der Gerüstverankerungen am Bau darf bekanntlich nicht nur nach dem «leeren» Gerüst berechnet werden. Der Gerüstschutz ist ein Faktor, der in die Ankerberechnung mit einbezogen werden muss. Je nach Jahreszeit und den damit verbundenen Gerüstschutzbekleidungen sind mehr oder weniger Verankerungen erforderlich. Die warme Sommerzeit erlaubt die Verwendung von Schutznetzen, die je nach Winddurchlässigkeit höhere oder geringere Anforderungen an die Gerüstverankerung stellen. Um zuverlässige Werte nennen zu können, hat die Tegum AG ihr Tegunet-Gerüstschutznetz prüfen lassen. Gemäss EMPA-Prüfbericht Nr. 45951/1 ergibt sich beim Tegunet ein Winddurchlass von 70 Prozent. Das bedeutet, dass der Windangriffswert von nur 30 Prozent dem Gerüstebauer eine geringe Gerüsteverankerung ermöglicht und dadurch eine namhafte Kostenersparnis bringt. Bei einer Vollverkleidung, was einem Angriffswert von 100 Prozent entspricht, ist je 7 m² eine Verankerung vorgeschrieben. Bei Raschelgewebe und einem Windangriff von 72 Prozent muss alle 10,5 m² eine Verankerungsstelle sein, bei Tegunet alle 16 m². Dadurch werden die Kosten wesentlich reduziert, ohne dass ein Risiko eingegangen wird.



Tegum AG, 8570 Weinfelden.

Saubere Heizanlagen – ein Gebot der Zukunft

Eine saubere Verbrennung ist nicht nur umweltschonend, sondern auch wirtschaftlich interessant. Polluguard überwacht beides – die Wirtschaftlichkeit und die Umweltbelastung. Das Polluguard-Gerät misst und registriert Russ im Abgas, den Schwefelsäuretaupunkt, Öl und Ölderivate im Abgas, die Abgastemperatur sowie die Brennereinschalthäufigkeit. Die drei erstgenannten Parameter konnten bis heute nur im Stichprobenverfahren, nicht aber kontinuierlich gemessen werden. Die Kenntnis aller fünf Messgrössen erlaubt eine viel präzisere Beurteilung, ob die Verbrennung wirtschaftlich und umweltschonend abläuft, als dies zum Beispiel mit der O_2-, CO- oder CO_2-Messmethode möglich ist. Russ ist das Produkt einer unvollkommenen Verbrennung. Deshalb führt die permanente Überwachung des Russgehaltes im Rauchgas zu merklichen Brennstoffeinsparungen bei Industriekesseln, indem ein Abweichen von der vollkommenen Verbrennung sofort erkannt wird. Die Erfassung von Öl und Ölderivaten im Abgas bedeutet maximale Sicherheit im Feuerraum, minimale Umweltbelastung und Verhinderung unnützer Energieverschwendung. Der Schwefelsäuretaupunkt-Alarm verhindert kostspielige Korrosionsschäden. Die Abgastemperatur-Überwachung sowie die Aufzeichnung der Brennereinschalthäufigkeit sind weitere Indikatoren für den wirtschaftlichen Betrieb der Anlage, weil eine hohe Abgastemperatur Energieabfuhr durch den Kamin bedeutet und zu kurze Brennereinschaltzeiten im Teillastbereich auf eine mangelhafte Regelung hinweisen. Die Messwert-Erfassung des Polluguard-Systems erfolgt direkt im Prozessgas durch einen wartungsfreien, selbstreinigenden Sensor modernster Technologie, ohne Probenentnahme, Gasaufbereitung, Nass- oder Trockenfiltertechnik oder ähnliche Hilfstechniken.



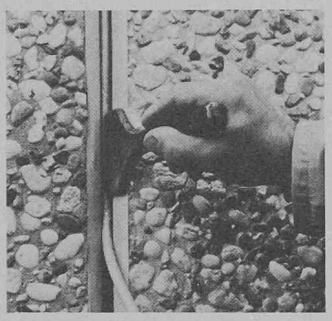
Novasina AG, 8050 Zürich

Aus Technik und Wirtschaft

Rundprofil zur Fugenhinterfüllung

Zum Abdichten von Bau- und Dehnungsfugen bei Neubauten, Renovationsarbeiten, Riss-Sanierungen usw. ist der Einsatz von Tegufil PE ideal. In Verbindung mit Fugendichtmasse lassen sich sämtliche Abdichtungsprobleme lösen, auch wenn hohe Anforderungen gestellt werden.

Tegufil PE besteht aus geschlossenzelligem und hochverdichtetem Polyäthylen-Schaumstoff und weist deshalb hervorragende Eigenschaften hinsichtlich mechanischen Einwirkungen, Feuchtigkeitsschutz und Wärmeisolierung auf. Tegufil PE ermöglicht eine konvexe Begrenzung der Fugentiefe und dient somit auch als Formgebungshilfe für die Fugendichtungsmasse. Es ist chemisch neutral gegenüber Silikonen, Polysulfiden, Polyurethanen und Polyacrylaten.

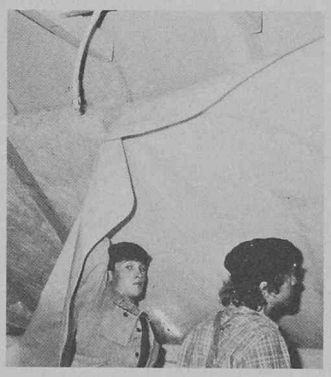


Viele Dimensionen von 6 bis 50 mm Durchmesser für alle üblichen Fugenbreiten stehen zur Verfügung. Wirtschaftliches Verlegen wird durch eine handliche Verpackung ermöglicht. Bis zum Profildurchmesser von 30 mm erfolgt die Lieferung in Kartons, die eine endlose Profilentnahme erlauben. Rundprofile mit grösserem Durchmesser werden als Stangen von 2 m Länge geliefert. Als Verlegewerkzeuge eignen sich am besten stumpfe Spachtel oder Rollen.

Tegum AG
Tannenwiesenstrasse 11,
8570 Weinfelden

Neue Dampfsperre mit brandschutztechnischem Vorteil

Kunststoffe haben die Leistungsfähigkeit der Bauwirtschaft für steigende Ansprüche an den Wohnbaukomfort erhöht und gleichzeitig zu Kostensenkungen beigetragen. Kunststoffe ermöglichen mit einem massvollen Aufwand ein optimales Energiesparen. Zwei Schweizer Firmen, Fibriver, 1001 Lausanne und 8155 Niederhasli, und Folag, 6203 Sempach-Station, haben jetzt eine Dampfsperre entwickelt, welche auch die feuerpolizeilichen Anforderungen erfüllt: Isover Flammex ist eine selbstverlöschende Folie. Sie dient als Ergänzung des Isover-Sparrenplatten-Systems und überall, wo eine Dampfsperre notwendig ist. Selbst heikelste Anschlüsse, wie an First-, Zwischen- und Fusspfetten, sowie Ort- und Brandmaueranschlüsse lassen sich mit der Isover-Dampfsperre schnell, einfach und winddicht ausführen. Die Dampfbremsen bei Wärmedämmungen zwischen den Sparren werden mit diesem neuen,



selbstverlöschenden Polyäthylen-Produkt zugleich brandhemmend ausgeführt. Die Lieferbreiten von zwei und drei Metern ermöglichen wirtschaftliches Verlegen. Die neue, 0,2 mm starke Folie trägt die Brandkennziffer V.2. Der Wasserdampfdiffusionswiderstand R_D beträgt 85 (m2hPa/mg).

Folag AG,
6203 Sempach-Station

Technische Texte und Übersetzungen

Im Geschäft mit ausländischen Partnern sind sorgfältig abgefasste Unterlagen eine wesentliche Hilfe.

Technische Texte wie Projektbeschreibungen, Bedienungs- und Montageanleitungen, Fachartikel, Offerten usw. sowie Patentschriften erfordern Sprachkenntnisse und technisches Verständnis, die weit über alltägliches Übersetzen hinausgehen.

Seit jetzt fünf Jahren betreuen *Max* und *Michiko Künzler-Yamamoto* für einen wachsenden Kundenkreis anspruchsvolle Übersetzungs- und Redaktionsarbeiten in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Japanisch auf allen Gebieten der Bau-, Maschinen- und Verfahrenstechnik sowie der Elektronik.

M+M. Künzler-Yamamoto,
Weidächerstr. 56,
8706 Meilen

Gründung der Holzenergie-Genossenschaft Glattal (HEGG)

Nach intensiven Abklärungen konnten kürzlich zehn Säger im Oberen Glattal die Hegg gründen. Deren Zweck ist die volkswirtschaftlich sinnvolle energetische Verwertung von Sägereirestholz und weiteren Energieholzsortimenten, z.B. aus dem Wald. Die Hegg ist in der Lage, ab sofort mehrere automatische Schnitzelfeuerungsanlagen mit einwandfreiem Brennstoff zu versorgen. Im Endausbau wird die durch die Genossenschaft lieferbare Holzmenge dem Energiegehalt mehrerer tausend Tonnen Heizöl entsprechen. Die HEGG hofft, damit einen Beitrag zur Luftverbesserung, zur sinnvollen Verwertung einer erwarteten Holzschwemme und nicht zuletzt zur Verminderung der Abhängigkeit von ausländischen Energiequellen zu bieten.

Neben Präsident *J. Unholz,* Greifensee, wirken *H. Obrist,* Ottikon/Gossau, und *A. Tanner,* Illnau, als Vorstandsmitglieder. Die holzenergetische Fachberatung obliegt Forsting. ETH/SIA *C. Hugentobler,* Wolfrichti, 8624 Grüt, Tel. 01 / 932 21 10.

Messen

Batibois International in Bordeaux

Vom 12. bis 17. September 1984 findet in Bordeaux zum erstenmal eine Messe über Holz im Bau Batibois statt. Im Messegelände von Bordeaux-Lac werden 250 Aussteller Holzprodukte und -elemente für den Haus- und Industriebau sowie für landwirtschaftliche Bauten anbieten. Die Fachbesucher können sich über Halbfabrikate, Behandlungsmittel, Bauelemente (Tragekonstruktionen, Wände), Türen, Fenster, Boden- und Wandbeläge unterrichten. Gezeigt werden auch Holzbauten, wie Einfamilienhäuser aus Holz und Fachwerkhäuser. In einer besonderen Abteilung sind Werkzeuge (ausgenommen Werkstattmaschinen) zusammengefasst.

Die Möglichkeiten des Bauens mit Holz illustriert in Originalgrösse das zukünftige Stadtviertel «Villabois International», das in der Nähe von Batibois errichtet wird. Die Einweihung von Villabois, das 105 Fachwerkhäuser umfasst, soll mit der Eröffnung der Batibois zusammenfallen.

Für die Fachbesucher der Batibois sind ausser Kolloquien auch technische Besichtigungen in Aquitanien vorgesehen. Auf dem Programm stehen wahlweise ein Furnierschälwerk, eine Grosstischlerei, ein Parkett- und Paneelwerk, ein Holzbauunternehmen, ein Holzkonditionierungswerk und ein Sägewerk.

Cersaie 1984

Cersaie, International exhibition of ceramics for the building industry, is undoubtly a "best seller" among the world trade shows dedicated to ceramic tiles, sanitary installations and bathroom furnishings. Promoted by Assopiastrelle—Italian association of ceramic tile manufacturers—Cersaie is held yearly at the Bologna (Italy) Fairgrounds. As the just published preliminary list of exhibitors indicates, some 900 different companies will participate in the up-coming Cersaie fair, scheduled from October 2–7.

Products on display will be from 12 countries: Italy, Germany, France, Japan, Spain, Hungary, Holland, Greece, Portugal, Czechoslovakia, Venezuela, Switzerland.

The preliminary list of Cersaie exhibitors and further information may be obtained from the Cersaie Press Office, c/o Edi. Cer., Viale S. Giorgio 2, 41049 Sassuolo (Modena), Italy.

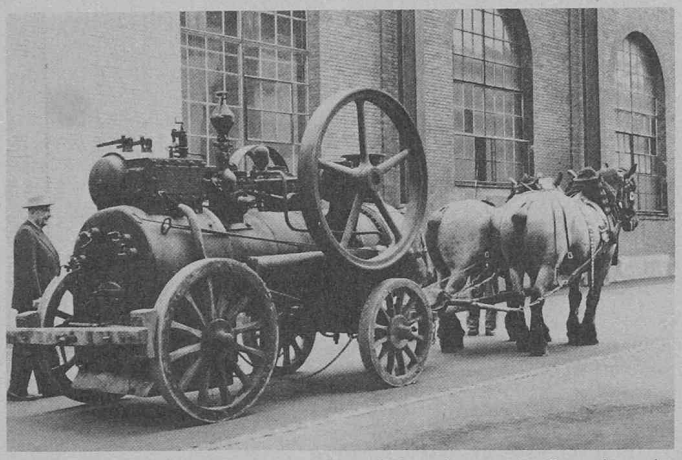
Stuck 85 in Nürnberg

Zum viertenmal ist das Messezentrum Nürnberg vom 2. bis 5. Mai 1985 Treffpunkt des europäischen Ausbaugewerbes: Stuck ist die umfassende Spezialveranstaltung unter den europäischen Baufachausstellungen mit den Schwerpunkten Innenausbau und Fassadentechnik. Hersteller von Baustoffen, Bauteilen und Baumaschinen sowie der Fachgrosshandel schätzen die Europäische Fachausstellung Innenausbau und Fassade in Nürnberg als bedeutendes Forum für den Kontakt zu Verarbeitern aus den Ausbaugewerben, zu Architekten, zum Baustoffhandel und zu Fachbehörden.

Das Angebot der Stuck 85 wird neue und weiterentwickelte Baustoffe, Arbeitsverfahren und -techniken aufzeigen. Die konzentrierte Angebotsbündelung umfasst den trockenen Innenausbau; Putze, Farben, Kalk- und Gipserzeugnisse; Wärmedämmsysteme sowie einschlägige Baumaschinen und Zubehör.

Besucher der Europäischen Fachausstellung sind die einschlägigen bauhandwerklichen und bauindustriellen Fachunternehmen, Stukkateure, Wärme-, Kälte-, Schallschutz-Isolierer, Akustik- und Trockenbaufirmen, Zimmerer usw.

Ausstellungen



Dampf-Lokomobil für Landwirtschaft und Gewerbe aus der Sammlung des Technorama (links H. C. Egloff, 1969 Mitbegründer der Technorama-Stiftung)

Dampfwoche im Technorama

Die grosse Vergangenheit der Dampfkraft, aber auch ihre heutige Bedeutung, sollen künftig jedes Jahr das Thema der Technorama-Dampfwoche sein. Zur Technorama-Dampfwoche gehört eine Ausstellung, die Dampfmodelle aller Art prämiert und präsentiert. Im Dampfspektakel werden ortsfeste Dampfmaschinen und Modell-Dampflokomotiven jeder Grösse in Aktion zu sehen sein. Der zunehmenden Zahl der Freunde der Dampfkraft bietet ein reichhaltiges Programm Fachvorträge, Exkursionen, Einkaufs- und Tauschgelegenheiten und eine «Dampfklinik». Jugendliche und Erwachsene können sich in einem halbtägigen Kurs auf das Dampfbrevet vorbereiten und die Prüfung auf einer Modell-Dampflok auch gleich absolvieren.

Die 1. Technorama-Dampfwoche findet vom 6. bis 14. Oktober 1984 im Technorama der Schweiz in Winterthur statt. Für die Teilnahme als Aussteller mit eigenen Modellen oder als Kursbesucher ist eine Anmeldung erforderlich.

Auskunft und Anmeldung: Technorama, 8404 Winterthur, Telefon 052/87 55 55.

Tagungen

Qualitätssicherungs-Systeme in Klein- und Mittelbetrieben

Am Freitag, 30. November, veranstaltet im Hotel «International», Zürich-Oerlikon, die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Qualitätsförderung ihre Herbsttagung zu diesem Thema mit Beispielen aus der Praxis beim Aufbau eines Qualitätssicherungs-Systems und beim Vorbereiten auf ein SQS-Audit.

Die Anerkennung der SQS-Zertifikate (Schweiz. Vereinigung für Qualitätssicherungs-Zertifikate) durch Grossfirmen, die Gruppe für Rüstungsdienste (GRD), die SBB, das Bundesamt für Zivilschutz und andere stellt zahlreiche Firmen vor die Aufgabe, ihr Qualitätssicherungs-System zu überprüfen und der «Auditreife» entgegenzubringen.

Die Referate berichten über Erfahrungen mit dem Vorbereiten, dem Vor- und dem Zertifikatsaudit sowie über Erfahrungen einer Grossfirma über Zertifikate für komplexe, internationale Grossprojekte und aus der Sicht eines Zertifikat-Anerkenners (GRD). Die abschliessende Podiumsdiskussion behandelt Fragen und Anregungen der Teilnehmer.

Auskunft und Anmeldung: Geschäftsstelle SAQ, Postfach 2613, 3001 Bern. Tel.: 031/ 22 03 82 (Frl. Bracher)

Flachdachsanierung mit aufgestockter Holzkonstruktion

Dieses Thema behandelt der 7. Holztag der Thurgauischen Arbeitsgemeinschaft für das Holz. Er findet am Donnerstag, 30. August 1984, von 8.30 bis 17 Uhr im «Thurgauerhof» in Weinfelden statt. Die Tagung will Möglichkeiten aufzeigen, wie schadhafte Flachdächer wirtschaftlich mit aufgestockten Holzkonstruktionen saniert werden können. Anmeldungen sind umgehend (bis 20. August) zu richten an die Thurgauische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, Spannerstrasse 29, 8500 Frauenfeld (Frau I. Bornet, Tel. 054/24 23 42). Die Tagungsgebühr von Fr. 80.– bzw. Fr. 40.– für Schüler und Studenten ist bis zum gleichen Datum einzuzahlen auf das Postcheckkonto 85-4066 (Selbsthilfefonds der Thurg. Wald- und Holzwirtschaft.

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70.* Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.
Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich,** zu richten.

Dipl. Arch. ETH, Schweizer, Deutsch, Französisch, Englisch, viele Jahre Praxis in Projektierung, sehr guter Darsteller, viele Wettbewerbserfolge (1. Preise und Weiterbearbeitungen) u.a. Alters- und Pflegeheime, Wohnheime für Behinderte, Kirchen- und Gemeindezentren, Schulhäuser, sucht Stelle als freier Mitarbeiter. **Chiffre GEP 1613.**

Weiterbildung

Projektmanagement mit Netzplantechnik

Das BWI-Seminar «Projektabläufe beherrschen mittels Netzplantechnik» vom 8. bis 10. Oktober vermittelt die zwei bedeutendsten Netzplantechniken einschliesslich EDV-Lösungen. Im Rahmen eines eintägigen Praktikums bietet sich die Möglichkeit, ein aktuelles Vorhaben aus dem eigenen Tätigkeitsbereich gemeinsam mit den Referenten zu lösen.

Auskunft und Anmeldung: BWI, Stiftung für Forschung und Beratung, ETH Zürich, Zürichbergstr. 28, 8028 Zürich, Tel. 01 / 47 08 00, int. 34.

Reibung und Verschleiss

Die Deutsche Gesellschaft für Metallkunde veranstaltet gemeinsam mit dem Institut für Werkstofftechnik der Universität-GH Siegen vom 3. bis 5. Oktober ein Fortbildungsseminar zum Thema Reibung und Verschleiss.

Das Seminar vermittelt dem Teilnehmer die Grundlagen von Reibungs- und Verschleissvorgängen nach dem neuesten Stand der Tribologie und soll ihm die Auswahl geeigneter Werkstoffe, abgestimmt auf das jeweilige Verschleisssystem, ermöglichen. Während der Diskussionen können spezielle Probleme der Teilnehmer behandelt werden. Das Seminar wird geleitet von Prof. Dr. Ing. *K.H. Zum Gahr* unter Mitwirkung namhafter Referenten verschiedener Institute und aus der Industrie.

Auskunft und Anmeldung: Deutsche Gesellschaft für Metallkunde e.V., Adenauerallee 21, D-6370 Oberursel (Ts.), Tel. 0049 6171 / 40 81.

Fernstudium für das Berufsfeld des konstruktiven Ingenieurs an der Universität Hannover

Im Wintersemester 84/85 werden von der Universität Hannover im Rahmen des «Weiterbildenden Studiums Bauingenieurwesen» (WBBau) Fernstudienkurse aus den folgenden Themenbereichen angeboten:

- Matrizenstatik
- Finite-Element-Methode
- EDV mit Mikrocomputern
- Interaktive graphische Datenverarbeitung (CAD)
- Nichtlineare Stabstatik
- Traglastverfahren
- EDV-Lehrprogramme, Stabstatik mit FEM
- Problemorientierte Programmierung

Das Programm wendet sich an Bauingenieure und Ingenieure verwandter Fachdisziplinen, Architekten, Anwendungsprogrammierer und Ausbilder. Die Bundesvereinigung der Prüfingenieure für Baustatik und der Verband der Beratenden Ingenieure (VBI) unterstützen den Modellversuch WBBau inhaltlich und organisatorisch. Der Studienbetrieb im WS 84/85 beginnt am 12./13. Oktober mit einer zweitägigen Präsenzphase. Weitere Auskünfte und das ausführliche Kursprogramm erhalten Sie vom Weiterbildenden Studium Bauingenieurwesen, Universität Hannover, Callinstrasse 32, D-3000 Hannover 1, Tel. 0049 511 / 762 59 82. Anmeldeschluss ist der 1.10.84.

Vorträge

Nuclear Energy enhancement. Donnerstag, 30. August, 14.00 Uhr, Diorit-Hörsaal, EIR, Würenlingen. EIR-Kolloquium. Prof. *A.A. Harms* (McMaster Univ., Hamilton, Canada): «Nuclear Energy Enhancement by Reaction Linking». Fission waste abatement by proton capture; spent fuel recycle by in situ rejuvenation; self-limiting fusion reaction chains.